



## **Schutzkonzepte erstellen und weiter entwickeln**

Kinder- und Jugendhilfeträger stehen vor der Herausforderung jungen Menschen geschützte und sichere Lebens- und Erfahrungsräume anzubieten.

Dazu benötigt es - auch nachweisbar im Zusammenhang mit der Betriebserlaubnis gem. § 45 SGB VIII - Bedingungen, die das Risiko einer Kindeswohlgefährdung senken um u.a. nicht zum Tatort von Gewalt zu werden. Das Erfordernis ist gelebte und organisierte Praxis in Einrichtungen der Jugendhilfe durch geeignete einrichtungsindividuelle Schutzkonzepte sicherzustellen.

Die Entwicklung von Schutzkonzepten tangiert in ihrer Komplexität alle Bereiche einer Einrichtung. Sie nimmt vor dem Hintergrund des Schutzes der Rechte von Kindern und Jugendlichen, ihren Bedarfen und Bedürfnissen auch die internen Kommunikationsstrukturen in den Blick, beleuchtet die Mitarbeiterführung/schulung und -auswahl, das kollegiale Miteinander und hat nicht zuletzt Einfluss auf die Öffentlichkeitsarbeit einer Einrichtung.

Idealerweise ist das Erarbeiten und Einführen eines Schutzkonzeptes nichts weniger als ein einrichtungsspezifischer Organisationsentwicklungsprozess unter Einbeziehung aller Mitarbeitenden, Kindern und Jugendlichen.

Das Ziel besteht im strukturell gesicherten Ausbau der professionellen Sensibilität für Kinderschutzfragen und einer daraus resultierenden Haltung und Kultur in der Einrichtung.

In der Veranstaltung werden die Grundlagen erörtert und die wesentlichen Inhalte von Schutzkonzepten dargelegt.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmer konkrete Anregungen erhalten, wie sie in ihrer Einrichtung ein Schutzkonzept schrittweise (weiter-) entwickeln und umsetzen können.



- Referent:**            **Uta Hohberg**  
(Referentin VPK Baden-Württemberg e.V., Dipl. Sozialpädagogin (FH), Supervisorin, Systemische Familientherapeutin)
- Datum:**                **Mittwoch, 23.10.2019**
- Uhrzeit:**              **10:00 – 16:00 Uhr**
- Ort:**                     **Geschäftsstelle VPK Niedersachsen**  
**Nikolaiwall 3**  
**27283 Verden**
- Kosten:**                **149,00 € (VPK Mitglieder)**  
**199,00 € (Nicht Mitglieder)**
- Teilnehmerzahl:** **mind. 8 max. 10 Teilnehmer**
- Anmeldungen:**      **Bis Freitag, 20.09.2019**  
**Bitte mit vollständigem Namen des**  
**Teilnehmers und einer Rechnungsanschrift an:**  
**[fortbildung@vpk-nds.de](mailto:fortbildung@vpk-nds.de)**